

In den Betrieben, MTS, LPG und den Verwaltungsinstitutionen werden die Parteiorganisationen öffentliche Veranstaltungen durchführen, in denen die Bedeutung der Oktoberrevolution und der Kampf der KPdSU für den Sozialismus-Kommunismus und für die Erhaltung des Friedens gewürdigt werden. An den Universitäten, Hoch- und Fachschulen bereiten die Partei- und Massenorganisationen eine Folge von Veranstaltungen vor, um die studierende Jugend näher mit der welthistorischen Umwälzung, die von der Oktoberrevolution eingeleitet wurde, bekannt zu machen.

Dieser Tag ist aber nicht nur ein Gedenktag der Partei und der Arbeiterklasse. Die Ergebnisse dieser ersten siegreichen proletarischen Revolution berühren doch alle Klassen und Schichten, ganz besonders jetzt, wo wir in unserer Republik den Sozialismus aufbauen. Deshalb empfiehlt die Partei, daß unsere Parteiorganisationen gemeinsam mit den Ausschüssen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland in den Orten für diesen denkwürdigen Tag Festveranstaltungen organisieren und in der Agitation besonders die Bedeutung der Oktoberrevolution und unserer festen Verbundenheit mit der Sowjetunion erklären.

Wir haben hier eine Reihe der wichtigsten Maßnahmen herausgegriffen, die das Politbüro beschlossen hat. Die Parteileitungen sind beauftragt worden, selbst auszuarbeiten, was sie in ihrem Bereich tun wollen, um den 40. Jahrestag des ersten Sieges des Proletariats würdig vorzubereiten und zu einem Erfolg in der Bewußtseinsbildung der Werktätigen zu gestalten. Das Büro der Kreisleitung Sömmerda hat bereits ein Referentenkollektiv aufgestellt, dem Mitglieder der Kreisleitung, Mitarbeiter des Parteiapparates, Staats- und Wirtschaftsfunktionäre angehören.

Die Vorbereitung des 40. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution wird einen wesentlichen Bestandteil der ideologischen Arbeit der Partei in den nächsten Monaten ausmachen. Aber nicht nur das, die Propagierung marxistisch-leninistischer Erkenntnisse, sozialistischer Ideen, müssen wir verbinden mit der Weiterführung der großen Bewegung „Jeder eine gute Tat für unsere gute Sache“. Betriebe, Produktionsbrigaden und einzelne Werktätige haben sich, nachdem sie ihre Verpflichtung zur Volkswahl erfüllt hatten, bereits zu neuen Taten für die gemeinsame sozialistische Sache bis zum 40. Jahrestag der Oktoberrevolution verpflichtet. Festigen wir die Verbundenheit der Bevölkerung unserer Republik zum sozialistischen Aufbau, zum gesamten sozialistischen Lager und besonders zur großen Sowjetunion und ihrer Partei, der KPdSU!

A. P. — A. H.